Wichtelrunde

Adventskalender 2016

Von Adventshexen

Kapitel 19: 19. Türchen

19. Türchen

Kichernd liefen die Mädchen in je ein der Umkleiden, jede von ihnen ein Kleid im Arm. Die Umkleiden wählten sie so, dass sie nebeneinander waren. Obwohl sie nicht zu denselben Häusern gehörten, waren sie die besten Freundinnen, was wohl daran lag, dass sie sich ziemlich ähnlich waren und zum anderen, dass sie viele Kurse gemeinsam hatten. Ino kam aus dem Naruto-Trakt, während Vivi zu One Piece gehörte. Doch das war den beiden egal.

„Bist du soweit?“, fragte Ino, die ihr Kleid bereits angezogen hatte und nun auf ihre Freundin wartete, um sich ihr zu präsentieren und ihre Freundin zu begutachten.

„Ja“, erwiderte Vivi und trat ebenfalls aus der Umkleide heraus. Eingehend betrachteten sie einander, nahmen jedes kleinste Detail des anderen in sich auf.

„Das ist das perfekte Kleid für dich für die Weihnachtsfeier“, sagte Vivi schließlich vollkommen entzückt zu Ino. Diese drehte sich einmal um sich selbst und lachte.

„Ja, deines ist aber nicht schlecht“, stimmte sie zu. „Allerdings bin ich mir nicht sicher, welches der beiden dir besser stand ... Ich glaube, das von eben fand ich noch ein bisschen besser.“ Unschlüssig betrachtete Vivi sich im Spiegel.

„Ich kann mich auch nicht so ganz entscheiden ...“, murmelte die Blondine. „Bei dem hier gefällt mir die Rose an der Seite sehr gut.“

„Ja, aber das andere hatte einen wirklich schönen Schnitt und eine hübsche Farbe. Die passt viel besser zu Weihnachten“, wand Ino ein.

Nachdenklich standen die beiden Mädchen vor dem Spiegel und betrachteten Vivis Kleid, während sie das Für und das Wider der beiden Möglichkeiten gegeneinander abwogen. Zu einem wirklichen Ergebnis kamen sie dadurch allerdings nicht. Beide Kleider waren einfach zu hübsch. Beide wollte Vivi aber auch nicht kaufen, schließlich hatte sie schon genug in ihrem Schrank zu hängen.

„Ich glaube, du musst auf dein Bauchgefühl vertrauen, wenn es um so etwas geht“, sagte Ino nach einer Weile, schließlich brachte es nicht unbedingt so viel hier noch weiter herum zu stehen und nachzudenken, wenn sie doch nicht zu einem Schluss kam. Sie hatten schließlich noch einiges zu tun.

Vivi nickte zustimmend. Ino hatte Recht. Sie musste sich auf ihr Bauchgefühl verlassen. Noch einmal betrachtete sie sich im Spiegel, bevor sie ihre Augen schloss. In ihrem Geist stellte sie sich noch einmal das andere Kleid vor, um die beiden komplett vergleichen zu können.

„Ich nehme das aus dem anderen Laden“, sagte sie nach wenigen Minuten. Ino, innerlich aufjubelnd, nickte.

„Dann solltest du schon mal dahin zurückgehen. Ich nehme das hier“, sagte sie. Vivi nickte zustimmend und ging, genauso wie Ino in die Umkleidekabine zurück, um sich umzuziehen. Als Vivi das Kleid zurück zum Ständer bringen wollte, wank Ino ab.

„Das mach ich schon für dich“, sagte sie und nahm ihr den Bügel ab. Vivi, ein wenig verwirrt, dankte ihr und verließ den Laden, um sich ihr Kleid kaufen zu gehen.

Ino selbst wartete, bis sie sich sicher war, dass Vivi gegangen war, dann ging sie zusammen mit den beiden Kleidern zur Kasse. Das eine kaufte sie für sich, das andere für ihr gezogenes Wichtelkind, das zufälligerweise auch ihre beste Freundin war. Sie hatte sich wirklich unglaublich gefreut, als sie auf dem kleinen Stück Papier Vivis Namen gelesen hatte. Dieses Kleid würde das perfekte Geschenk für die Blondine abgeben ...

Am Tag des Weihnachtsfests zog sich Ino ihr Kleid an. Das für Vivi hatte sie schön sauber und ordentlich verpackt. Später würde sie es übergeben. Darauf freute sie sich schon enorm. Sie war gespannt, was ihre Freundin zu ihrem Geschenk sagen würde. Jedoch musste sie ziemlich lange darauf warten, ihrer Freundin, das Geschenk machen zu können, denn in ihrer Funktion als Organisatorin hatte sie auch während der Festlichkeiten viel zu tun.

„Hey Vivi“, begrüßte sie die andere Blondine, als sie auf diese traf, und umarmte sie. Vivi erwiderte die Umarmung grinsend.

„Ganz schön viel zu tun, was?“, sagte Vivi lächelnd. Ino nickte bedauernd. Sie würde auch lieber das Fest in vollen Zügen genießen, als sich mit den Idioten ihrer Schule herum zu schlagen ...

„Trotzdem habe ich dich nicht vergessen“, erwiderte Ino und hielt ihr die Tüte mit Vivis Geschenk entgegen. „Frohe Weihnachten!“

„Dann hast du mich also gezogen?“, hakte Vivi nach und begann das Geschenk sorgfältig zu öffnen. Als sie sah, was sich darin befand, fiel sie ihrer Freundin augenblicklich um den Hals.

„Danke Ino. Du bist die Beste!“, freute sie sich darüber.